

Harmonie zwischen Tradition und Moderne

Landheim Ammersee

FOTOS Landheim Ammersee,
smapse.com



Julius Lohmann hätte sich wahrscheinlich vor mehr als 100 Jahren nicht träumen lassen, wie sich die von ihm gegründete, kleine private Internatsschule am Rande des damaligen Fischerdörfchens Schondorf bis heute weiterentwickeln würde. Aktuell präsentiert sich das Landheim Ammersee, so der neue Name, weltoffen, naturverbunden und innovativ.

Mit seiner Losung „Macht's selber“ hat Julius Lohmann seinerzeit in typisch kurzer und direkter bayerischer Mundart auf den Punkt gebracht, dass es ihm im Wesentlichen darum ging, die Jugendlichen zur Eigenverantwortung zu erziehen. Dieses Ziel wird bis heute verfolgt. Die derzeit 260 Schülerinnen und Schüler „lernen mit Kopf, Herz und Hand“ im Rahmen einer ganzheitlich orientierten Erziehung. Neben der intellektuellen Bildung vermittelt das Landheim Ammersee praktische Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen, die für den späteren Berufsweg von entscheidendem Vorteil sein können.

Das Wort Internat kann unterschiedliche Assoziationen wecken. Manche denken traditionell an Abenteuergeschichten à la Hanni und Nanni aus den Romanen von Enid Blyton. Andere sehen ein Internat als elitäre Schulungsstätte für Kinder aus höheren Kreisen oder als Unterbringung für Schwererziehbare bzw. Söhne und Töchter von Eltern, die für sie keine Zeit haben. In Einzelfällen mag das auch heute noch zutreffen, doch moderne Wissensvermittlung und gleichzeitig Herzensbildung steht heutzutage einer viel breiteren Gesellschaftsschicht offen.

Nur selten gelingt es, Tradition und Moderne so harmonisch miteinander zu verbinden wie im Landheim Ammersee. Was vor vielen Jahrzehnten vorausschauende Persönlichkeiten als Grundsatz aufstellten, wurde im Laufe der Jahre an die aktuellen Bedürfnisse angepasst – immer im Bemühen, die beste Form der Erziehung zu bieten. Ein Konzept, das bemerkenswerterweise bis heute funktioniert.



DAS LANDHEIM AMMERSEE aus der Luft – einst und heute

Die große Zahl der Internatsschüler prägt das international ausgerichtete Profil der Schule. 16 Nationen sind im Landheim vertreten, darunter Schülerinnen und Schüler aus China, Russland, der Ukraine, aus Spanien, Georgien und Südafrika. Mit dem neuen Schuljahr wurde der bisherige Name „Landheim Schondorf“ in „Landheim Ammersee“ geändert. Rüdiger Häusler, Leiter der Stiftung Landheim Schondorf begründet den Wechsel: „Wir wollen damit unsere Identifikation zu dem wunderbaren Kultur- und Naturraum, der uns umgibt, noch deutlicher nach außen tragen.“ Gleichzeitig unterstreiche diese Umbenennung den dynamischen Veränderungsprozess, den das Landheim durchlaufe. „Es bleibt bei unserem historischen Selbstverständnis als ‚Landheimer‘ und natürlich unserer hervorragenden Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schondorf. Der Stiftungsname selbst bleibt unberührt.“

„Gemeinschaft erleben. Vorbild werden“ – so lautet das Motto. Das Landheim bietet ab diesem Schuljahr nicht nur im Internat und Tagesschulbetrieb neue Unterstützungsformate. Die Schüler kommen außerdem in den Genuss weiterer Freizeitaktivitäten: Neue Boote machen das Rudern

und Segeln noch attraktiver. Für reitbegeisterte Mädchen und Jungen kooperiert das Landheim jetzt mit einem Reitstall. Technisch interessierten Schülern bietet sich mit „Robotics“ eine neue Projektarbeit. Außerdem kann via „English Debating“ mit GAP-Students der internationalen Partnerschulen Kontakt aufgenommen werden.

Auch mit baulichen Veränderungen reagiert das Landheim auf die Entwicklung der Schülerzahlen, die anstehende Umsetzung des wiedereingeführten neunjährigen Gymnasiums sowie auf die Bedürfnisse modernen Unterrichts. „Wir werden unseren Sportplatz renovieren, wir möchten ein neues Lernzentrum bauen und benötigen ein neues Internatshaus“, sagt Häusler und kündigt zeitnahe Beschlüsse hierzu an. Das Landheim besteht aus einer Grundschule und zwei Gymnasien. Eines davon, das Julius-Lohmann-Gymnasium, erfordert keine Übertrittsempfehlung, wie sonst in Bayern vorgeschrieben. Allein schon die Möglichkeit, den Leistungsdruck in der Übertrittsklasse der Grundschule zu nehmen, ist für viele Eltern ein Argument, sich für das Julius-Lohmann-Gymnasium zu entscheiden. Natürlich



DER GRÜNDER DES LANDHEIMS vor der Klasse in den Anfangsjahren, darunter der Unterricht heute

unterrichtet das Landheim Ammersee auch sog. Problemkinder, auf die man aber in Schondorf individueller eingehen kann als an anderen Schulen.

Auf dem weitläufigen, parkähnlichen Gelände fast direkt am Ammersee stehen rund 20 teils historische Gebäude. Viel Wert legt man in Schondorf auf praktisches Arbeiten. So gibt es eine eigene Segelwerkstatt, eine Töpferei und eine Schreinerei, in der viele der Alltagsmöbel von den Schülern selbst gefertigt werden. Insgesamt stehen rund 30 Werkstatt- und Sportangebote zur Verfügung.

Bei den Einrichtungen des Landheims Ammersee handelt es sich um kostenpflichtige Privatschulen. Die kleinen Klassen, die intensive Betreuung und die breitgefächerten Freizeitangebote haben ihren Preis. Dank der Stiftung Landheim Schondorf besteht jedoch für die Schüler/*innen die Möglichkeit, Teilstipendien für die Dauer eines Schuljahres zu erhalten, die bis zu 40 Prozent des Schulgeldes abdecken. Ziel ist es, Schülern, die im schulischen bzw. außerschulischen Bereich besonders begabt, motiviert und engagiert sind, über ein Leistungsstipendium den Besuch der

Internatsschule zu ermöglichen. Die Vergabe eines Leistungsstipendiums erfolgt in Form einer Reduzierung des jährlichen Schul- bzw. Schul- und Internatgeldes für neu eintretende Schüler. Sog. Wirtschaftsstipendien ermöglichen darüber hinaus, Schülern unabhängig von ihren Vermögens- und Einkommensverhältnissen die hervorragende Qualität einer Ausbildung im Internat oder Tagesheim der Stiftung Landheim Schondorf bieten zu können. Das „Stipendium für Geschichte der Dr.-Stephan-von-Katona-Gedenkstiftung“ ermöglicht Schülern der Oberstufe im Internat und Tagesheim, die hervorragende Leistungen im Fach Geschichte nachweisen können, ihren geförderten Abschluss im Landheim Schondorf zu erlangen.

Der erste „Tag der offenen Tür“ in diesem Schuljahr findet am Samstag, den 24. November von 11:00 – 16:00 Uhr statt. Interessierte Eltern und Schüler können einen Einblick in das Leben im Internat und Tagesheim gewinnen und sich über die Angebote und Lehrmethoden informieren.

Um unverbindliche Anmeldung unter Telefon 08192-809 214 oder aufnahme@landheim-ammersee wird gebeten. #